

unseres Faches gehören wird. Dieses Werk bietet den gesamten Unterrichtsstoff in Fachkunde an unseren Berufsschulen in einer Fülle, die manchen Lehrer zu einer Auslese zwingen wird, da der Gesamtstoff für die zur Verfügung stehende Unterrichtszeit zu umfangreich ist. Um so mehr findet der Lehrling in seiner Freizeit die beste Möglichkeit zum Weiterstudium, wie auch zur Wiederholung und Vertiefung der in der Berufsschule erlangten Grundlage.

Dem Lehrmeister wie auch jedem Fachmann wird dieses Werk eine Fundgrube sein zum Selbststudium in stillen Stunden.

Die Abfassung der einzelnen Abschnitte ist so leichtfaßlich gehalten und mit einer so großen Zahl Abbildungen erläutert, daß jeder Leser seine helle Freude darin finden wird.

Auch für die Plätze, woselbst wegen der kleinen Zahl von Uhrmacherlehrlingen eine gesonderte Berufsschule nicht möglich ist, kann der Lehrmeister mit geringer Mühe seinen Lehrling zum systematischen Studium alles dessen bringen, was ihm in der Gehilfenprüfung und in der späteren Meisterprüfung nützt.

„Wissen ist Macht!“ Möchte doch jeder Meister, Gehilfe und Lehrling aus diesem Werke all das Wissen schöpfen zu einer erfolgreichen praktischen Betätigung! (VIII/48)

C. Jos. Linnarß.

F. Kollmann, Handbuch der Technik, Entwicklung und neuester Stand der gesamten Technik, erläutert durch 434 Seiten Text, 364 Abbildungen, 27 Tafeln. Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart 1930. In Leinen gebunden 10,80 RM.

Auf wenig mehr als 400 Seiten einen Überblick über die gesamte Technik unserer Zeit zu geben, ist ein Wagnis, das dem Verfasser im großen und ganzen geglückt ist. Der Stoff ist gegliedert in Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Lagerung, Kräfteerzeugung, -übertragung und -speicherung, Lebenshaltung, Verkehrs- und Nachrichtenwesen. Unwillkürlich sieht man nach, wieviel Raum dem eigenen Arbeitsgebiete zugemessen ist. Da müssen wir feststellen, daß die Zeitmessung in acht Zeilen abgehandelt ist, wovon fünf Zeilen der Synchronuhr gewidmet sind. Das erscheint selbst in diesem knappen Rahmen etwas dürftig; nicht für uns selbst, die wir auch bei längeren Ausführungen kaum etwas Neues erfahren hätten, sondern für die anderen, die nichts von Uhren wissen. Überhaupt sind die Meßinstrumente und Kleinapparate zu schlecht weggekommen gegenüber der Rohstoffgewinnung. Abgesehen von dieser einzigen Beanstandung, kann man nur Gutes über das Buch sagen, das auf allen Gebieten in knapper Form und leicht verständlicher Sprache die Entwicklung bis in die neueste Zeit verfolgt. Der Nutzwert wird noch erhöht durch ein sehr ausführliches Sachverzeichnis. Das Buch kann empfohlen werden für Erwachsene und besonders für das Alter von 17-20 Jahren. (VIII/47)

Patentschau

Patentanmeldungen

83a, 3. E. 91.30. Friedrich Eisenegger, Zürich; Vertr.: Dipl.-Ing. K. Viertel, Pat.-Anw. Halle a. d. S. Vorrichtung zum selbsttätigen Ein- und Ausschalten des Triebfeder-Aufzugswerkes. 7. 6. 30.

83a, 73. F. 66928. Louis Favre-Mettler, Genf, Schweiz; Vertr.: B. Bomborn, Pat.-Anw., Berlin SW 61. Mechanisch betätigte Vorrichtung für das Auslösen sowohl als das Anwerfen des Plattentellers eines Phonographen durch die Steuerung eines hierfür einstellbaren Zeitmessers. 5. 10. 28.

83b, 2. A. 49946. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2-4. Schmiervorrichtung für einen mit einem Zahnradgetriebe in einem gemeinsamen Gehäuse zusammengebauten Synchronmotor zum Antrieb von Zeitmessern. 2. 2. 27.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

4936. Wer ist Hersteller der Bestecke, die mit J. H. Schlamann gezeichnet sind (dahinter ein einem Trichter oder Pokal ähnliches Zeichen)? (X/72)

Antworten

Zu Frage 4934: Ein altes Hausuhrwerk mit Spielwerk können Sie sicher aus dem Nachlaß des Hofuhrmachers Schröder in Strelitz (Meckl.) beziehen. (X/73) Reho.

Frage 4935 ist unmittelbar beantwortet worden. (X/74)

Edelmetallmarkt

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 1. Dezember bis 7. Dezember 1930 56 RM, für 835 59 RM, für 925 64 RM je Kilo. (XI)

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim. (XI)

Datum	Barrengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
26. 11.	—	2,814	—	50,70—52,50	—	4,20
27. 11.	—	2,814	—	50,70—52,50	—	4,20
28. 11.	—	2,814	—	50,50—52,30	—	4,20
29. 11.	—	2,814	—	50,50—52,30	—	4,20
1. 12.	—	2,814	—	50,20—52,00	—	4,20
2. 12.	—	2,814	—	50,00—51,80	—	4,20

Ankaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 29. November 1930:

Feingold	2,80 RM je Gramm	Feinsilber	49,50 RM je kg
750/000	2,00 " " "	900/000	42,45 " " "
585/000	1,56 " " "	830/000	36,12 " " "
333/000	0,86 " " "	800/000	34,65 " " "

Verkaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 29. November 1930:

Feinsilber	50,50 RM je Kilo	Rein Platin	4,55 RM je Gramm
Feingold	2814,00 " " "	Platin 96% mit 4% Palladium	4,45 RM je Gramm
Bei kleineren Mengen	2,84 RM je Gramm	Platin mit 4% Kupfer	4,35 RM je Gramm

Die nächste Nummer erscheint am 12. Dezbr.

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. d. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. d. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. d. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. d. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle a. d. S. 1, Mühlweg 19, zu richten, Zuschrift an die Schriftleit. nach Halle a. d. S. 2, Königsstr. 84



E. Dohrmann, Bremen - Stettin

C. Filius, Berlin C 19

Gerl & Schipper, Köln a. Rh.

Burkhardt & Co., Pforzheim

